

JB STEP-DOWN BARRIERE-EXPRESS-ZERTIFIKAT AUF AMERICAN AIRLINES GROUP INC

(die "Produkte")

SVSP SWISS DERIVATIVE MAP[®] / EUSIPA DERIVATIVE MAP[®] BARRIERE-EXPRESS-ZERTIFIKAT (1260)

LASTLOOK (BARRIEREBEOBACHTUNG AM VERFALL, 60%) – PHYSISCHE ABWICKLUNG – 1.085% BEDINGTE PRÄMIE (MONATLICH, SCHWELLE 60%) – QUANTO EUR – MEMORY-EFFEKT – STEP DOWN

Das Produkt darf nicht angeboten, verkauft oder anderweitig vertrieben werden in oder von der Schweiz/EU ausser an qualifizierte Anleger.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken.

Ein Produkt stellt keine kollektive Kapitalanlage im Sinne des Schweizerischen Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen ("KAG") dar. Es unterliegt daher nicht der Bewilligung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA ("FINMA"), und potenzielle Anleger geniessen somit nicht den besonderen Anlegerschutz des KAG und sind dem Emittentenrisiko ausgesetzt.

I. Produktbeschreibung

Bedingungen

Valoren-Nr.	111072367
ISIN	CH1110723678
Emissionsvolumen	EUR 20'000'000.00
Emissionswährung	Quanto EUR: das Währungsrisiko ist abgesichert
Abwicklungswährung	EUR
Emissionspreis	100.00% (je Produkt)
Stückelung	EUR 1'000.00

Anfänglicher Festlegungstag: 16. April 2021, hierbei handelt es sich um den Tag, an dem der Anfangskurs und der Referenzkurs und die Barriere, die Triggerbarriere und der Zusatzbetragschwellenwert festgelegt werden.

Emissionstag/Zahlungstag: 23. April 2021, hierbei handelt es sich um den Tag, an dem die Produkte emittiert werden und der Emissionspreis bezahlt wird.

Finaler Festlegungstag: 17. April 2023, an diesem Tag wird der Schlusskurs, der Finale Devisenkurs und das Bezugsverhältnis festgelegt.

Finaler Rückzahlungstag: 24. April 2023, an diesem Tag wird jedes Produkt zum Finalen Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt, sofern nicht bereits zuvor zurückgezahlt, zurückgekauft oder gekündigt.

Basiswert**American Airlines Group Inc. (AAL UW <EQUITY>; Nasdaq/Ngs (Global Select Market))**

Anfangskurs	USD 22.0167 ¹⁾	Währung	USD
Referenzkurs	USD 22.0167 (100%) ²⁾	Bewertungszeitpunkt	Handelsschluss
Barriere	USD 13.21 (60%) ²⁾	ISIN	US02376R1023
Triggerbarriere	wie in Tabelle 2 definiert ²⁾	Valor	22053992
Zusatzbetragsschwellenwert	USD 13.21 (60%) ²⁾		

¹⁾ per 16. April 2021 16:00 EST

²⁾ in % des Anfangskurses des Basiswerts

Rückzahlung

Finale Rückzahlung	Produkte, die nicht bereits zuvor zurückgezahlt, zurückgekauft oder gekündigt wurden, werden von der Emittentin am Finalen Rückzahlungstag durch Zahlung eines dem Finalen Rückzahlungsbetrag entsprechenden Geldbetrags bzw. durch Lieferung einer bestimmten Anzahl von Basiswerten an den jeweiligen Inhaber zurückbezahlt.
Finaler Rückzahlungsbetrag	(i) wenn der Schlusskurs die Triggerbarriere überschreitet oder dieser entspricht , ein Geldbetrag in Höhe von 100% der Stückelung; oder (ii) wenn der Schlusskurs die Triggerbarriere unterschreitet , <u>aber</u> die Barriere überschreitet , ein Geldbetrag in Höhe von 100% der Stückelung; oder (iii) wenn der Schlusskurs die Barriere unterschreitet oder dieser entspricht , die Stückelung multipliziert mit dem Finalen Devisenkurs, dividiert durch den Referenzkurs; dies entspricht der Anzahl der je Produkt zu liefernden Aktien, wie von der Berechnungsstelle am Finalen Festlegungstag ermittelt. Bei einer physischen Abwicklung gemäss Szenario (iii) wird die zu liefernde Anzahl an Basiswerten jeweils auf die nächste ganze Zahl von Basiswerten abgerundet. Zusätzlich erhält der Inhaber einen Geldbetrag (basierend auf dem Schlusskurs) in der Abwicklungswährung als Ausgleich für einen etwaigen Bruchteil in bar.
Finaler Devisenkurs	Kassakurs des Währungspaares, dargestellt durch die Währung des Basiswerts und der Währung des Produkts am Finalen Festlegungstag, d.h. der Preis einer (1) Einheit der Währung des Produkts, ausgedrückt in Währungseinheiten des Basiswerts, gemäss Reuters Seite ECB37.
Art der Abwicklung	Physische Abwicklung oder Barabwicklung
Kurs	der Aktienkurs
Schlusskurs	der Kurs zum Bewertungszeitpunkt am Finalen Festlegungstag, wie von der Berechnungsstelle ermittelt
Barriereereignis	Wenn der Kurs zum Bewertungszeitpunkt an dem Barriere-Beobachtungstag die Barriere unterschreitet oder dieser entspricht .
Barriere-Beobachtungstag	17. April 2023, an diesem Tag wird der Kurs beobachtet, um festzustellen, ob ein Barriereereignis eingetreten ist.

Vorzeitige Rückzahlung

Trigger-Rückzahlung	Produkte, die nicht bereits zuvor zurückgezahlt, zurückgekauft oder gekündigt wurden, werden nach Eintritt eines Triggerereignisses an einem Trigger-Beobachtungstag von der Emittentin am jeweiligen Trigger-Rückzahlungstag zum Trigger-Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt.
Triggerbarriere	die jeweilige in Tabelle 2 angegebene Triggerbarriere.
Trigger-Beobachtungstag(e)	in Bezug auf jeden Trigger-Rückzahlungstag der bzw. die in der Tabelle 2 jeweils angegebenen Trigger-Beobachtungstage; an diesem Tag bzw. diesen Tagen wird der Kurs eines jeden Basiswerts beobachtet, um festzustellen, ob ein Triggerereignis eingetreten ist.
Trigger-Rückzahlungsbetrag	100% der Stückelung

Triggerereignis	Wenn der Kurs des Basiswerts zum Bewertungszeitpunkt an einem Trigger-Beobachtungstag die Triggerbarriere überschreitet oder dieser entspricht .
Trigger-Rückzahlungstag(e)	die in Tabelle 2 angegebenen Trigger-Rückzahlungstage; an diesen Tagen zahlt die Emittentin nach Eintritt eines Triggerereignisses an dem jeweiligen Trigger-Beobachtungstag alle Produkte zum Trigger-Rückzahlungsbetrag zurück (soweit sie nicht bereits vorher zurückgezahlt, zurückgekauft oder gekündigt wurden).

Tabelle 2

Trigger-Rückzahlungstag	Trigger-Beobachtungstag(e)	Triggerbarriere in % des Anfangskurses	Absolute Triggerbarriere	Trigger-Rückzahlungsbetrag in % der Stückelung
25. Oktober 2021	18. Oktober 2021	100.00%	AAL UW: USD 22.0167	100%
23. November 2021	16. November 2021	98.00%	AAL UW: USD 21.5764	100%
23. Dezember 2021	16. Dezember 2021	96.00%	AAL UW: USD 21.1360	100%
24. Januar 2022	18. Januar 2022	94.00%	AAL UW: USD 20.6957	100%
23. Februar 2022	16. Februar 2022	92.00%	AAL UW: USD 20.2554	100%
23. März 2022	16. März 2022	90.00%	AAL UW: USD 19.8150	100%
25. April 2022	19. April 2022	88.00%	AAL UW: USD 19.3747	100%
23. Mai 2022	16. Mai 2022	86.00%	AAL UW: USD 18.9344	100%
23. Juni 2022	16. Juni 2022	84.00%	AAL UW: USD 18.4940	100%
25. Juli 2022	18. Juli 2022	82.00%	AAL UW: USD 18.0537	100%
23. August 2022	16. August 2022	80.00%	AAL UW: USD 17.6134	100%
23. September 2022	16. September 2022	78.00%	AAL UW: USD 17.1730	100%
24. Oktober 2022	17. Oktober 2022	76.00%	AAL UW: USD 16.7327	100%
23. November 2022	16. November 2022	74.00%	AAL UW: USD 16.2924	100%
23. Dezember 2022	16. Dezember 2022	72.00%	AAL UW: USD 15.8520	100%
23. Januar 2023	17. Januar 2023	70.00%	AAL UW: USD 15.4117	100%
23. Februar 2023	16. Februar 2023	68.00%	AAL UW: USD 14.9714	100%
23. März 2023	16. März 2023	66.00%	AAL UW: USD 14.5310	100%

Zusatzzahlungen

	Die Emittentin zahlt den jeweiligen Zusatzbetrag an dem jeweiligen Zusatzbetragszahlungstag für jedes Produkt an dessen Inhaber, sofern (x) kein Zusatzbetragsverschiebungseignis eingetreten ist an dem betreffenden Zusatzbetragsbeobachtungstag und (y) die Produkte nicht bereits vor dem jeweiligen Zusatzbetragszahlungstag zurückgezahlt, zurückgekauft oder gekündigt wurden. Zur Klarstellung wird festgehalten, dass im Fall einer bzw. eines vor einem Zusatzbetragszahlungstag erfolgenden Rückzahlung, Rückkaufs oder Kündigung der Produkte die aufgelaufenen und noch nicht gezahlten Teile des jeweiligen Zusatzbetrags, die ansonsten an dem betreffenden Zusatzbetragszahlungstag fällig gewesen wären, nicht zur Auszahlung gelangen.
Zusatzbetrag	in Bezug auf einen Zusatzbetragszahlungstag ein Geldbetrag in Höhe von (i) des jeweiligen in Tabelle 3 angegebenen Zusatzbetrags, plus (ii) jeden Zusatzbetrag, der für jedes Produkt an jedem früheren Zusatzbetragszahlungstag gezahlt worden wäre (mit Ausnahme des Eintritts eines Zusatzbetragsverschiebungseignisses) (wobei als vereinbart gilt, dass zur Auszahlung gelangte Zusatzbeträge, die gemäss dieser Ziffer (ii) gezahlt wurden, nicht an späteren Zusatzbetragszahlungstagen gemäss dieser Ziffer (ii) zur Auszahlung gelangen).

Zusatzbetragszahlungstag(e)	die jeweiligen in Tabelle 3 angegebenen Zusatzbetragszahlungstag(e); an diesem Tag bzw. diesen Tagen zahlt die Emittentin den jeweiligen Zusatzbetrag für jedes Produkt an dessen Inhaber.
Zusatzbetragsbeobachtungstag(e)	In Bezug auf einen Zusatzbetragszahlungstag, die jeweiligen in Tabelle 3 angegebenen Zusatzbetragsbeobachtungstag(e); an diesem Tag bzw. diesen Tagen wird der Kurs jedes Basiswertes beobachtet, um festzustellen, ob der Zusatzbetrag an dem jeweiligen Zusatzbetragszahlungstag zur Auszahlung gelangt oder nicht.
Zusatzbetragsschwellenwert	60.00% des Anfangskurses, d.h. USD 13.21
Zusatzbetragsverschiebungsereignis	Wenn der Kurs eines Basiswertes zum Bewertungszeitpunkt am jeweiligen Zusatzbetragsbeobachtungstag den jeweiligen Zusatzbetragsschwellenwert unterschreitet .

Tabelle 3

Zusatzbetragszahlungstag	Zusatzbetragsbeobachtungstag(e)	Zusatzbetrag in % der Stückelung
24. Mai 2021	17. Mai 2021	1.085%
23. Juni 2021	16. Juni 2021	1.085%
23. Juli 2021	16. Juli 2021	1.085%
23. August 2021	16. August 2021	1.085%
23. September 2021	16. September 2021	1.085%
25. Oktober 2021	18. Oktober 2021	1.085%
23. November 2021	16. November 2021	1.085%
23. Dezember 2021	16. Dezember 2021	1.085%
24. Januar 2022	18. Januar 2022	1.085%
23. Februar 2022	16. Februar 2022	1.085%
23. März 2022	16. März 2022	1.085%
25. April 2022	19. April 2022	1.085%
23. Mai 2022	16. Mai 2022	1.085%
23. Juni 2022	16. Juni 2022	1.085%
25. Juli 2022	18. Juli 2022	1.085%
23. August 2022	16. August 2022	1.085%
23. September 2022	16. September 2022	1.085%
24. Oktober 2022	17. Oktober 2022	1.085%
23. November 2022	16. November 2022	1.085%
23. Dezember 2022	16. Dezember 2022	1.085%
23. Januar 2023	17. Januar 2023	1.085%
23. Februar 2023	16. Februar 2023	1.085%
23. März 2023	16. März 2023	1.085%
24. April 2023	17. April 2023	1.085%

Besteuerung Schweiz

Umsatzabgabe	Die Umsatzabgabe ist im Sekundärmarkt bei einer Laufzeit von mehr als einem Jahr geschuldet. Falls die Rückzahlung am Verfalltag durch eine Titellieferung erfolgt, ist die Umsatzabgabe basierend auf dem Anfangskurs geschuldet.
Verrechnungssteuer	Keine schweizerische Verrechnungssteuer.
Einkommenssteuer	Das Produkt wird als transparent qualifiziert, wobei der überwiegende Teil des Zinsertrages der Bondkomponente in Form eines Diskonts vereinnahmt wird („IUP“). Die Differenz zwischen dem Emissionspreis und seinem Barwert (EUR 1'000.00 – EUR 1'000.00 = EUR 0.00, IRR 0.00%) unterliegt für private Anleger mit Steuerdomizil in der Schweiz der Einkommenssteuer („Modifizierte Differenzbesteuerung“). Ein mit der Optionskomponente allenfalls erzielter Kapitalgewinn bleibt für solche Anleger dagegen steuerfrei.

Die vorstehend erläuterten Steuerfolgen basieren auf der anwendbaren Steuergesetzgebung und der Praxis der Steuerbehörden gültig im Zeitpunkt der Emission. Diese Gesetze und Praxis können jederzeit ändern, möglicherweise mit rückwirkender Wirkung. Des Weiteren kann die Besteuerung von den persönlichen Umständen des Anlegers abhängen und sich in Zukunft ändern. Diese Ausführungen stellen keine umfassende Darstellung sämtlicher möglicher steuerlicher Aspekte dar. Potenziellen Anlegern wird daher geraten, ihren eigenen Steuerberater hinsichtlich der steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens, der Veräusserung oder der Einlösung dieses Produktes zu Rate zu ziehen.

Generelle Steuerinformation

Transaktionen und Zahlungen im Zusammenhang mit diesem Produkt können zusätzlichen (ausländischen) Transaktionssteuern und / oder Quellensteuern wie US-Quellensteuern gemäß FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) oder Section 871 (m) des US Internal Revenue Code unterliegen. Sämtliche fällige Beträge erfolgen nach Abzug der erhobenen Steuern. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, aufgrund solcher Abzüge zusätzliche Beträge auszuführen.

Produktbeschreibung

Express-Zertifikate sind in erster Linie für Anleger gedacht, die davon ausgehen, dass (i) der Wert des Basiswerts gleich bleibt oder leicht ansteigt und (ii) am Finalen Festlegungstag kein Barriereereignis eintreten wird.

Am Finalen Rückzahlungstag (sofern keine vorzeitige Rückzahlung erfolgt ist) werden die Produkte durch Zahlung eines Geldbetrags in einer Höhe zurückgezahlt, die 100% der Stückelung entspricht, wenn kein Barriereereignis eingetreten ist. Falls dagegen ein Barriereereignis eingetreten ist, werden die Produkte am Finalen Rückzahlungstag (sofern keine vorzeitige Rückzahlung erfolgt ist) durch Lieferung von Basiswerten zurückgezahlt.

Die Produkte ermöglichen ihrem Inhaber eine Renditeoptimierung und einen bedingten Schutz, solange kein Barriereereignis eingetreten ist. Entwickelt sich der Wert des Basiswerts ungünstig und tritt ein Barriereereignis ein, so bilden die Produkte die negative Wertentwicklung des Basiswerts unmittelbar ab. In diesem Fall ist das mit einer Anlage in die Produkte verbundene Risiko mit dem Risiko einer Direktanlage in den Basiswert vergleichbar. Die Produkte sehen die nur einmalige Beobachtung der Barriere am Finalen Festlegungstag vor.

Die Produkte sehen die Zahlung eines Zusatzbetrags an mehreren Zusatzbetragszahlungstagen vor, die davon abhängig ist, ob jeweils an dem Beobachtungstag in Bezug auf diesen Zusatzbetragszahlungstag der Zusatzbetragschwellenwert verletzt wurde. Der Zusatzbetragschwellenwert gilt an jedem massgeblichen Beobachtungstag als verletzt, wenn der Wert des Basiswerts an diesem Beobachtungstag diesen Zusatzbetragschwellenwert unterschreitet. Somit hängt die Zahlung des Zusatzbetrags an einem Zusatzbetragszahlungstag von der Wertentwicklung des Basiswerts ab. Wenn die Zahlung eines jeweiligen Zusatzbetrags nicht an einem Zusatzbetragszahlungstag erfolgt, wird diese Zahlung des Zusatzbetrags auf den ersten nachfolgenden Zusatzbetragszahlungstag verschoben (und zusätzlich zu dem massgeblichen an diesem Tag fälligen Zusatzbetrag gezahlt), in Bezug auf den am massgeblichen Beobachtungstag der Zusatzbetragschwellenwert nicht unterschritten wurde. Wurde der Zusatzbetragschwellenwert jedoch an dem jeweiligen Beobachtungstag in Bezug auf jeden Zusatzbetragszahlungstag verletzt, so erfolgt zu keinem Zeitpunkt eine Zahlung von Zusatzbeträgen.

Die Produkte sehen mehrere Trigger-Rückzahlungstage vor. Nach Eintritt eines Triggerereignisses erfolgt die vorzeitige Rückzahlung der Produkte an dem jeweiligen Trigger-Rückzahlungstag in Höhe des jeweiligen Trigger-Rückzahlungsbetrags. Der Zeitpunkt der Rückzahlung der Produkte ist ungewiss, da der Eintritt eines Triggerereignisses von der Wertentwicklung des Basiswerts abhängig ist. Bei einer ungünstigen Wertentwicklung des Basiswerts werden die Produkte unter Umständen erst am Finalen Rückzahlungstag zurückgezahlt.

Produktdokumentation

Die vollständigen und rechtsverbindlichen Bedingungen der Produkte sind im Basisprospekt (bestehend aus der Wertpapierbeschreibung für die Emission von Renditeoptimierungs-Produkten vom 17. Juni 2020 (die «Wertpapierbeschreibung») und dem Registrierungsformular der Bank Julius Bär & Co. AG vom 17. Juni 2020 (das «Registrierungsformular»)) der Bank Julius Bär & Co. AG (die «Bank») (jeweils in der neuesten Fassung) (der «Basisprospekt») und den relevanten Endgültigen Bedingungen der Produkte (die «Endgültigen Bedingungen») festgelegt. Der Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen sind kostenfrei erhältlich bei Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8001 Zürich, Schweiz.

Dieses Dokument ist für den Vertrieb und die Verwendung in der Schweiz bestimmt. Weder die Emittentin noch irgendeine andere Person übernehmen dafür die Verantwortung, dass dieses Dokument mit anwendbaren Vorschriften und Regelungen einer anderen Jurisdiktion als der Schweiz übereinstimmen.

Details

Emittentin	Bank Julius Bär & Co. AG, Zweigniederlassung Guernsey (Rating: Moody's A3) (Prudentielle Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA)
Lead Manager	Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich
Risikogruppe	Komplexes Produkt
Produktkategorie	Renditeoptimierung
Produkttyp	Express-Zertifikat
SVSP-Kategorisierung	1260 (mit Zusatzmerkmal gemäss SVSP Derivative Map©: Auto-Callable (liegt der Basiswertkurs an einem Beobachtungstag auf oder über (bull) bzw. auf oder unter (bear) einer im Voraus definierten Schwelle («Autocall-Trigger»), führt dies zu einer vorzeitigen Rückzahlung des Produkts), European Barrier (nur der letzte Tag (close price) ist für Beobachtung der Barriere relevant))
Berechnungsstelle	Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich und jede weitere Person, welche im Auftrag oder im Namen der Berechnungsstelle handelt, und jeder durch die Emittentin bestellte Nachfolger
Zahlstelle	Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich und jede weitere Person, welche im Auftrag oder im Namen der Zahlstelle handelt, und jeder durch die Emittentin bestellte Nachfolger
Börsennotierung und Zulassung zum Handel/Sekundärmarkthandel	keine
Handel (Sekundärmarkt)	Unter normalen Marktbedingungen wird sich die Bank Julius Bär & Co. AG Zürich bemühen, einen Sekundärmarkt zu stellen. Eine rechtliche Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht.
Preisstellung	Die Produkte werden als Prozentnotiz zum Bruttokurs (dirty price), einschliesslich Ansprüchen auf Zusatzzahlungen gehandelt und entsprechend verbucht.
Clearing System	SIX SIS AG
Verbriefung der Produkte	Wertrechte
Recht / Gerichtsbarkeit	Schweizer Recht / Zürich 1, Schweiz

II. Gewinn- und Verlustaussichten

Die mögliche Rendite eines Produkts ist auf die positive Differenz zwischen der Summe aus Trigger-Rückzahlungsbetrag oder Finalen Rückzahlungsbetrag, je nachdem, was anwendbar ist, und etwaigen Zusatzbeträgen und dem Emissionspreis (oder falls abweichend, dem Preis, zu dem dieser Anleger dieses Produkt erworben hat) beschränkt. Das heisst, dass der Ertrag dieser Produkte begrenzt ist.

Der bei einer Anlage in diese Produkte möglicherweise eintretende Verlust ist an die negative Wertentwicklung des Basiswerts geknüpft. Tritt ein Barriereereignis ein, erfolgt die Rückzahlung der

Produkte by delivery of a number of Underlyings specified above. In diesem Fall entspricht der Verlust der Differenz zwischen dem angelegten Betrag und dem Wert wie oben ermittelt. Der Wert dieser Basiswerte kann deutlich niedriger sein als der angelegte Betrag. Zudem müssen Anleger bedenken, dass bei Lieferung eines Basiswerts als Finaler Rückzahlungsbetrag der Verlust noch steigen wird, wenn der Preis für den Basiswert nach dem Finalen Festlegungstag fällt. Anleger in diese Produkte sollten sich darauf einstellen, dass sie einen Teil- oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals erleiden können.

Rückzahlungs-Szenarien

Investitionsbetrag	EUR 1'000.00
Basiswert	American Airlines Group Inc.
Anfangskurs	USD 22.0167
Referenzkurs	USD 22.0167 (100.00%)
Barriere	USD 13.21 (60.00%)
Finaler Devisenkurs	1.197605 USD per EUR

Schlusskurs	Wertentwicklung per Finalen Festlegungstag (in % des Anfangskurses)	Rückzahlungsbetrag bei eingetretenem Barriereereignis	Mindest-Zusatzbeträge	Gewinn/Verlust in % des Investitionsbetrags	Rückzahlungsbetrag (inkl. Mindest-Zusatzbeträge) bei nicht eingetretenem Barriereereignis	Gewinn/Verlust in % des Investitionsbetrags
USD 11.01	-50%	54 Aktien (Wert: USD 594.54) + Bruchteilsausgleichsbetrag EUR 3.63	EUR 0.00 ¹⁾	-49.99% ¹⁾		
USD 13.21	-40%	54 Aktien (Wert: USD 713.34) + Bruchteilsausgleichsbetrag EUR 4.36	EUR 0.00 ¹⁾	-40.00% ¹⁾		
USD 15.41	-30%		EUR 260.40		EUR 1'260.40	+26.04%
USD 17.61	-20%		EUR 260.40		EUR 1'260.40	+26.04%
USD 19.82	-10%		EUR 260.40		EUR 1'260.40	+26.04%
USD 22.02			EUR 260.40		EUR 1'260.40	+26.04%
USD 24.22	+10%		EUR 260.40		EUR 1'260.40	+26.04%
USD 26.42	+20%		EUR 260.40		EUR 1'260.40	+26.04%
USD 28.62	+30%		EUR 260.40		EUR 1'260.40	+26.04%

¹⁾ Die tatsächlichen Zusatzzahlungen hängen davon ab, ob der Basiswert mit der Schlechtesten Wertentwicklung seinen Zusatzbetragsschwellenwert am entsprechenden Zusatzbetrags-Beobachtungsdatum überschreitet oder diesem entspricht. Die Werte bewegen sich daher in einem Bereich von EUR 0.00 bis EUR 249.55.

Die oben beschriebenen Rückzahlungsszenarien dienen ausschliesslich der Veranschaulichung der Gewinn- und Verlustaussichten und basieren auf hypothetischen Preis-/Kursentwicklungen und sind basierend auf dem Wert des Basiswerts zum Finalen Festlegungstag (und sowie zu konstanten Wechselkursen, sofern anwendbar) berechnet. Die verwendeten Zahlen sind weder ein Indikator noch eine Garantie für künftige Preis-/Kursentwicklungen des Basiswerts und des Marktwertes des Produkts.

III. Bedeutende Risiken für den Anleger

Diese Risikoauflklärung ist nicht abschliessend. Sie vermag nicht alle mit dem Produkt zusammenhängenden Risiken aufzuzeigen. Dem Anleger wird empfohlen, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu studieren und sich bei seinem Kundenberater bezüglich der mit diesem Produkt zusammenhängenden Risiken zu erkundigen.

1. Emittentenrisiko

Anleger tragen das Emittentenrisiko. Die Werthaltigkeit der Produkte ist nicht alleine abhängig von der Entwicklung der Basiswerte, sondern auch von der Bonität der Emittentin abhängig, welche sich während der Laufzeit der Produkte verändern kann. Das Rating der Emittentin ist keine Garantie für Kreditqualität. Im Falle einer Insolvenz oder eines Bankrotts der Emittentin verlieren die Anleger der Produkte möglicherweise ihre gesamte Anlage.

Die Produkte sind direkte, unbedingte, nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin. Im Fall einer Insolvenz der Emittentin sind die Forderungen der Anleger in Produkte im Hinblick auf das Recht auf Zahlung gleichrangig mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, mit Ausnahme solcher Verbindlichkeiten, die über einen gesetzlichen Vorrang verfügen. In einem solchen Fall könnten Anleger in Produkte das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren, selbst wenn sich die übrigen wertbestimmenden Parameter, wie beispielsweise die Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte, günstig entwickeln.

Eine Anlage in Produkte ist nicht durch ein Schadenausgleichs- oder Versicherungssystem (wie beispielsweise ein Einlagensicherungssystem) einer staatlichen Behörde der Schweiz oder einer anderen Rechtsordnung geschützt und nicht durch eine staatliche Garantie besichert. Die Produkte stellen ausschliesslich Verbindlichkeiten der Emittentin dar, und die Inhaber der Produkte können sich bezüglich der Erfüllung der Verpflichtungen der Emittentin aus den Produkten nur an die Emittentin wenden. Im Fall einer Insolvenz der Emittentin kann ein Anleger in Produkte das eingesetzte Kapital unter Umständen ganz oder teilweise verlieren.

Die Bank Julius Bär & Co. AG untersteht als Bank im Sinne des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen (BankG; SR 952.0) und als Effektenhändler im Sinne des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG; SR 954.1) der prudenziellen Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA in Bern (Laupenstrasse 27, CH-3003 Bern; <http://www.finma.ch>).

Die Emittentin, Bank Julius Bär & Co. AG, Zweigniederlassung Guernsey (eine Zweigniederlassung der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, gegründet in der Schweiz und unter der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA), ist lizenziert in Guernsey unter dem Banking Supervision (Bailiwick of Guernsey) Law 1994 und The Protection of Investors (Bailiwick of Guernsey)

Law 1987. Weder die Guernsey Financial Services Commission (P.O. Box 128, Glatigny Court, Glatigny Esplanade, St. Peter Port, Guernsey, Channel Islands, GY1 3HQ) noch das States Advisory and Finance Committee übernehmen jedoch irgendwelche Verantwortung für die finanzielle Ordnungsmässigkeit dieses strukturierten Produktes oder für die Korrektheit irgendeiner bezüglich dieses Produktes gemachten Aussage oder einer bezüglich dieses Produktes geäusserten Meinung.

2. Produktrisiken

Eine Anlage in Produkte ist mit bestimmten Risiken verbunden, die sich in Abhängigkeit von Typ und Struktur der jeweiligen Produkte sowie vom Basiswert bzw. von den jeweiligen Basiswerten unterscheiden können.

Eine Anlage in Produkte erfordert ein gründliches Verständnis der Eigenschaften der Produkte. Potenzielle Anleger in Produkte sollten über Erfahrungen mit Anlagen in komplexe Finanzinstrumente verfügen und sich der damit verbundenen Risiken bewusst sein. Ein potenzieller Anleger in Produkte sollte die Eignung einer solchen Anlage vor dem Hintergrund seiner persönlichen Verhältnisse prüfen. Insbesondere sollte ein potenzieller Anleger in Produkte:

- über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um eine sinnvolle Bewertung der Produkte, der Vorteile und Risiken einer Anlage in Produkte sowie der in dem Basisprospekt und den anwendbaren Emissionsbedingungen enthaltenen Informationen vorzunehmen;
- Zugang zu geeigneten Analyseinstrumenten haben und mit deren Handhabung vertraut sein, um eine Anlage in Produkte sowie die Auswirkungen der jeweiligen Produkte auf sein Gesamtanlageportfolio unter Berücksichtigung seiner persönlichen Vermögenslage bewerten zu können;
- über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um alle Risiken einer Anlage in die jeweiligen Produkte tragen zu können;
- die für die jeweiligen Produkte geltenden Emissionsbedingungen im Einzelnen verstehen und mit dem Verhalten des Basiswerts bzw. der betreffenden Basiswerte und der Finanzmärkte vertraut sein;
- entweder selbst oder mit Hilfe eines Finanzberaters in der Lage sein, mögliche Entwicklungen in Bezug auf die wirtschaftlichen und sonstigen Faktoren zu beurteilen, die sich auf seine Anlage und seine Fähigkeit auswirken können, die mit einer Anlage in Produkte verbundenen Risiken bis zum jeweiligen Verfalltag zu tragen; und
- sich bewusst sein, dass eine Veräusserung der Produkte vor dem jeweiligen Verfalltag unter Umständen über einen längeren Zeitraum hinweg oder auch überhaupt nicht möglich ist.

Der Markt für den Handel in Wertpapieren wie den Produkten kann volatil sein und durch zahlreiche Ereignisse nachteilig beeinflusst werden.

Bei den Produkten handelt es sich um komplexe Finanzinstrumente. In der Regel erwerben Anleger komplexe Finanzinstrumente zur Renditesteigerung und gehen durch die Beimischung dieser Finanzinstrumente zu ihrem Gesamtportfolio ein bewusst kalkuliertes, ausgewogenes und angemessenes zusätzliches Risiko ein. Potenzielle Anleger sollten nur dann in Produkte investieren, wenn sie (selbst oder mit Hilfe eines Finanzberaters) über die erforderliche Sachkenntnis verfügen, um beurteilen zu können, wie sich der Wert der jeweiligen Produkte unter sich ändernden Bedingungen entwickeln wird, welche Folgen dies für den Marktwert der jeweiligen Produkte haben wird und wie sich eine solche Anlage auf ihr Gesamtanlageportfolio auswirken wird.

Risiko eines Totalverlusts

Die Produkte sind mit hohem Risiko verbunden, und potenzielle Anleger in die Produkte sollten sich bewusst sein, dass der Rückzahlungsbetrag bei Produkten unter bestimmten Umständen auf null fallen kann und dass Zusatzbeträge, die planmässig darauf zu leisten sind, möglicherweise nicht geleistet werden. Potenzielle Anleger in Produkte sollten sich daher darauf einstellen, dass sie einen Teil- oder Totalverlust des angelegten Kapitals erleiden können.

Begrenztes Gewinnpotenzial

Anleger in Produkte sollten sich bewusst sein, dass das Gewinnpotenzial der Produkte nach oben begrenzt ist. Mit einer Anlage in Produkte erzielt der Anleger daher unter Umständen eine niedrigere Rendite als mit einer Direktanlage in den Basiswert bzw. die Basiswerte.

Unvorhersehbarer Marktwert der Produkte

Während der Laufzeit eines Produkts kann dessen Marktwert und die mit den Produkten erwartete Rendite von zahlreichen Faktoren beeinflusst werden, die insgesamt oder teilweise nicht vorhersehbar sein können. Viele wirtschaftliche und marktbezogene Faktoren wirken sich auf den Marktwert eines Produkts aus. Die Emittentin geht davon aus, dass der Wert und die Volatilität des Basiswerts bzw. der Basiswerte den Marktwert dieses Produkts in der Regel an jedem beliebigen Tag stärker beeinflussen werden als jeder andere Einzelfaktor. Potenzielle Anleger sollten jedoch nicht erwarten, dass sich der Marktwert eines Produkts im Sekundärmarkt proportional zu Änderungen im Wert des Basiswerts bzw. der Basiswerte entwickelt. Eine etwaige Rendite auf ein Produkt steht unter Umständen in keinem Verhältnis zu der Rendite, die der Anleger durch eine Direktanlage in den Basiswert bzw. die Basiswerte hätte erzielen können, und kann viel geringer als diese ausfallen.

Der Marktwert eines Produkts und die gegebenenfalls damit zu erzielende Rendite unterliegen einer Reihe anderer Einflussfaktoren, die unvorhersehbar sein können oder sich der Einflussmöglichkeit der Emittentin entziehen können, und die sich gegenseitig aufheben oder verstärken können. Hierzu gehören unter anderem:

- Angebot und Nachfrage in Bezug auf das betreffende Produkt und die Bestandspositionen anderer Market Maker;
- die erwartete Häufigkeit und das erwartete Ausmass von Veränderungen des Basiswerts bzw. der Basiswerte (Volatilität);

- konjunkturelle, finanzielle, politische oder aufsichtsrechtliche Ereignisse oder Gerichtsentscheidungen, die die Emittentin, den Basiswert bzw. die Basiswerte oder die Finanzmärkte im Allgemeinen betreffen;
- Marktzinssätze und -renditen allgemein;
- die Restlaufzeit bis zum Finalen Rückzahlungstag;
- soweit anwendbar, die Differenz zwischen dem jeweiligen Kurs oder Rohstoffreferenzpreis und dem in den anwendbaren Emissionsbedingungen angegebenen massgeblichen Schwellenwert;
- die Bonität der Emittentin sowie tatsächliche oder erwartete Herabstufungen des Kreditratings der Emittentin; und
- etwaige Dividendenzahlungen auf den Basiswert bzw. die Basiswerte.

Einige oder alle dieser Faktoren können den Preis eines Produkts beeinflussen. Die vorstehend aufgeführten Faktoren können sich verstärkend oder ausgleichend auf sämtliche oder einzelne der durch einen oder mehrere andere Faktoren ausgelösten Veränderungen auswirken.

Im Weiteren werden sich bestimmte eingepreiste Kosten voraussichtlich nachteilig auf den Marktwert der Produkte auswirken. Der Preis, zu dem die Emittentin zum Rückkauf der Produkte von einem Inhaber im Rahmen einer Sekundärmarkttransaktion bereit ist, wird voraussichtlich unter dem ursprünglichen Emissionspreis liegen.

Abhängigkeit von der Wertentwicklung der Basiswerte

Jedes Produkt stellt eine Anlage dar, die an die Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte gekoppelt ist, und potenzielle Anleger sollten zur Kenntnis nehmen, dass etwaige auf ein Produkt zahlbare Beträge oder sonstige darauf zu erbringende Leistungen in der Regel von der Wertentwicklung dieses Basiswerts bzw. dieser Basiswerte abhängig sind. Aus der historischen Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte lassen sich keine Rückschlüsse auf dessen/deren zukünftige Wertentwicklung ziehen.

Wechselkursrisiko

Der Basiswert kann bzw. die Basiswerte können auf eine andere Währung lauten als die Emissionswährung bzw. die Abwicklungswährung des betreffenden Produkts, oder der Basiswert kann bzw. die Basiswerte können auf eine andere Währung lauten als die Währung des Heimatlandes des Anlegers in die Produkte, oder die Emissionswährung bzw. die Abwicklungswährung kann eine andere Währung sein als die Währung des Heimatlandes des Anlegers in die Produkte. Devisenkurse zwischen Währungen bestimmen sich durch Angebot und Nachfrage auf den internationalen Devisenmärkten, die insbesondere Einflüssen durch makroökonomische Faktoren, Spekulationsgeschäfte sowie Eingriffe durch Zentralbanken und Regierungen (darunter die Einführung von Devisenkontrollbestimmungen und -beschränkungen) ausgesetzt sind. Wechselkursschwankungen können sich daher nachteilig auf den Marktwert eines Produkts oder den Wert des Basiswerts bzw. der Basiswerte auswirken.

Sekundärmarkt

Unter Umständen hat sich bei der Begebung der Produkte noch kein Markt für diese gebildet, und möglicherweise kommt ein solcher Markt auch niemals zustande. Falls ein Markt zustande

kommt, ist er unter Umständen nicht liquide. Daher sind Anleger unter Umständen nicht in der Lage, ihre Produkte problemlos oder zu einem für sie hinreichend annehmbaren Preis zu verkaufen.

Unter normalen Marktbedingungen wird sich die Emittentin bemühen, einen Sekundärmarkt für Produkte zu stellen, wobei sie hierzu rechtlich nicht verpflichtet ist. Auf Verlangen der Anleger wird sich die Emittentin bemühen, in Abhängigkeit von den jeweiligen Marktbedingungen Geld- und Briefkurse für Produkte zu stellen. Zwischen den Geld- und Briefkursen wird eine Differenz (Spread) bestehen.

Vorzeitige Rückzahlung

Anleger müssen sich der möglichen vorzeitigen Rückzahlung eines Produkts bewusst sein.

Bei Eintritt eines Aussergewöhnlichen Ereignisses sind die Berechnungsstelle und die Emittentin unter anderem berechtigt, gemeinsam die betreffenden Produkte vorzeitig zurückzuzahlen. Wird dieses Recht der vorzeitigen Kündigung ausgeübt, sollten Anleger sich bewusst sein, dass der Betrag, den sie nach einer solchen vorzeitigen Rückzahlung erhalten, deutlich geringer sein kann als der Emissionspreis (bzw., falls abweichend, der Preis, den der jeweilige Anleger für das betreffende Produkt gezahlt hat) und/oder der Finale Rückzahlungsbetrag, der ansonsten am Finalen Rückzahlungstag gezahlt worden wäre.

Weitere produktspezifische Risiken

Anleger sollten sich bewusst sein, dass eine Anlage in die Produkte bei Rückzahlung in der Regel einen Verlust zur Folge hat, wenn der Schlusskurs des Basiswerts der Barriere entspricht oder diese unterschreitet. Der bei einer Anlage in diese Produkte möglicherweise eintretende Verlust ist an die negative Wertentwicklung des Basiswerts geknüpft.

Im Falle einer physischen Abwicklung erfolgt die Lieferung des Basiswerts nicht am Tag der Bewertung des Basiswerts, sondern am Finalen Rückzahlungstag (oder am ersten darauffolgenden Basiswert-Liefertag). Ein Anleger in solche Produkte trägt somit das Risiko, dass sich der Wert des zu liefernden Basiswerts zwischen dem Tag der Bewertung und dem Zeitpunkt der Lieferung verringert. Des Weiteren sind Anleger in Produkte mit physischer Abwicklung den Risiken bezüglich des zu liefernden Basiswerts (d.h. der Aktie, dem Aktienemittenten) ausgesetzt.

Die Zahlung eines Zusatzbetrags an einem Zusatzbetragszahlungstag erfolgt unter der Bedingung, dass der Zusatzbetragschwellenwert an dem zu dem Zusatzbetragszahlungstag gehörigen Beobachtungstag nicht verletzt wurde. Der Zusatzbetragschwellenwert gilt als verletzt, wenn der Wert des Basiswerts an

einem massgeblichen Zusatzbetragsbeobachtungstag den Zusatzbetragschwellenwert unterschreitet. Die Zahlung jedes Zusatzbetrags hängt somit von der Wertentwicklung des Basiswerts ab. Wenn die Zahlung eines Zusatzbetrags nicht an einem Zusatzbetragszahlungstag erfolgt, wird die Zahlung eines solchen Zusatzbetrags auf den ersten nachfolgenden Zusatzbetragszahlungstag verschoben (und zusätzlich zu dem massgeblichen an diesem Tag fälligen Zusatzbetrag gezahlt), in Bezug auf den an einem der massgeblichen Beobachtungstage der Zusatzbetragschwellenwert nicht verletzt wurde. Wurde der Zusatzbetragschwellenwert jedoch an einem betreffenden Beobachtungstag in Bezug auf jeden Zusatzbetragszahlungstag verletzt, so erfolgt zu keinem Zeitpunkt eine Zahlung von Zusatzbeträgen. Darüberhinaus gilt: Bei einer vorzeitigen Rückzahlung des Produkts werden Zusatzbeträge, die ansonsten nach dem Tag der vorzeitigen Rückzahlung fällig geworden wären, nicht mehr gezahlt.

Anleger sollten sich bewusst sein, dass der Zeitpunkt der Rückzahlung der Produkte ungewiss ist, da der Eintritt eines Triggerereignisses von der Wertentwicklung des Basiswerts abhängig ist. Nach Eintritt eines Triggerereignisses werden die Produkte zum Trigger-Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt. Bei einer ungünstigen Wertentwicklung des Basiswerts werden diese Produkte unter Umständen erst am Finalen Rückzahlungstag zurückgezahlt. Darüber hinaus (i) wird der Marktwert dieser Produkte in der Regel nicht wesentlich über den Trigger-Rückzahlungsbetrag steigen, und (ii) entstehen den Anlegern in diese Produkte unter Umständen zusätzliche Transaktionskosten für die Wiederanlage der bei vorzeitiger Rückzahlung ausgekehrten Beträge, wobei die Konditionen einer solchen Wiederanlage unter Umständen ungünstiger sein können als die ursprüngliche Anlage des Anlegers in die Produkte.

Darüber hinaus sollten Anleger beachten, dass bei Eintritt eines Triggerereignisses Zusatzbeträge, die ansonsten nach dem Trigger-Rückzahlungstag fällig gewesen wären, nicht mehr gezahlt werden.

Anleger in die Produkte sollten sich darauf einstellen, dass sie einen Teil- oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals erleiden können.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen zu produktspezifischen Risiken konsultieren Sie bitte die Publikation "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten" (Ausgabe 2019), welche auf der Website der Schweizerischen Bankiervereinigung unter <https://www.swissbanking.org/de/services/bibliothek/richtlinien> oder von Ihrem Kundenberater bezogen werden kann.

IV. Wichtige Zusatzinformationen

Dieses Dokument bildet nicht den vereinfachten Prospekt für die Produkte gemäss Artikel 5 des Schweizerischen Kollektivanlagegesetzes ("KAG" in der Fassung vom 01. März 2013).

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zum Abschluss einer Finanztransaktion irgendeiner Art dar und ist nicht das Resultat einer Finanzanalyse. Es untersteht daher nicht den Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse der Schweizerischen Bankiervereinigung. Der Inhalt dieses Dokuments erfüllt folglich nicht die rechtlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit einer Finanzanalyse, und es bestehen diesbezüglich keine Handelsrestriktionen.

Interessenkonflikte: Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Produkten in Verbindung stehen. Solche Transaktionen sind möglicherweise nicht zum Nutzen der Inhaber der Produkte und können positive oder negative Auswirkungen auf den Wert des Basiswertes und damit auf den Wert der Produkte haben. Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können ausserdem Gegenparteien bei Absicherungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Produkten werden. Daher können hinsichtlich der Pflichten bei der Ermittlung der Kurse der Produkte und anderen damit verbundenen Feststellungen sowohl unter den mit der Emittentin verbundenen Unternehmen als auch zwischen diesen Unternehmen und den Anlegern Interessenkonflikte auftreten. Zudem können die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen gegebenenfalls in Bezug auf die Produkte zusätzlich eine andere Funktion ausüben, zum Beispiel als Berechnungsstelle, Zahl- oder Verwaltungsstelle.

Vertriebsentschädigungen / Vertriebsvergütungen an Dritte: Im Zusammenhang mit den Produkten zahlen die Emittentin und/oder ihre verbundenen Unternehmen an Dritte oder untereinander einmalige oder wiederkehrende Leistungen (z.B. Platzierungs- oder Haltegebühren). Solche Leistungen sind, sofern es sie gibt, im Emissionspreis enthalten. Anleger können weitere Informationen bei Bank Julius Bär & Co. AG anfordern. Infolge des Erhalts solcher Leistungen im Zusammenhang mit den Produkten können sich die Interessen der Emittentin bzw. des verbundenen Unternehmens oder der Dritten mit den Interessen der Anleger in die Produkte in Konflikt stehen.

Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass Telefonate mit unserer Trading & Sales Abteilung aufgezeichnet werden, wobei das Einverständnis des Anlegers bei einem Anruf vorausgesetzt wird.

© Bank Julius Bär & Co. AG, 2021

Dieses Dokument kann nicht ohne schriftliche Zustimmung der Bank Julius Bär & Co. AG teilweise oder ganz kopiert werden.

Anpassungen der Produktbedingungen: Ankündigungen von unvorhergesehenen Anpassungen der Produktebedingungen, welche durch dieses Dokument nicht geregelt werden aber während der Laufzeit des Produktes eintreten können, können bei Ihrem Kundenberater bezogen werden und werden veröffentlicht unter: <http://derivatives.juliusbaer.com>; Kapitalmassnahmen. Dieses Dokument wird während der Laufzeit der Produkte nicht angepasst.

Verkaufsbeschränkungen: Die Produkte wurden bei den lokalen Aufsichtsbehörden nicht registriert und sind ausserhalb der Schweiz nicht für den öffentlichen Vertrieb zugelassen. Die Produkte dürfen in keiner Rechtsordnung unter Umständen angeboten werden, welche die Emittentin zur Erstellung eines weiteren Prospektes im Zusammenhang mit den Produkten in dieser Rechtsordnung verpflichten würden. Potenzielle Erwerber der Produkte sind gehalten, die Verkaufsbeschränkungen zu lesen, wie sie im Basisprospekt und in den Endgültigen Bedingungen beschrieben sind. Potenzielle Erwerber der Produkte sollten sich vor einem allfälligen Erwerb oder Weiterverkauf der Produkte genau beraten lassen. Besondere Aufmerksamkeit sollte den in Basisprospekt und den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Verkaufsbeschränkungen zu den nachstehenden Rechtsordnungen geschenkt werden: Europäischer Wirtschaftsraum (EWR), Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, Guernsey, Niederlande, Italien, Hongkong, Singapur, Dubai International Financial Centre, Vereinigte Arabische Emirate, Königreich Bahrain, Israel, Uruguay, Panama, Bahamas, Libanon. Diese Beschränkungen sind nicht als abschliessende Darstellung bezüglich Verkaufsbeschränkungen für die Produkte in der jeweiligen Rechtsordnung zu betrachten.

Kontaktadresse

Bank Julius Bär & Co. AG	
Hohlstrasse 604/606	
Postfach	
8010 Zürich	
Schweiz	
Telefon	+41 (0)58 888 8181
E-Mail	derivatives@juliusbaer.com
Internet	derivatives.juliusbaer.com